



**PASSION  
FOR  
EFFICIENCY**

**2013**

6-MONATSBERICHT DER MANZ AG

## FINANZKALENDER 2013

Datum	
13. August 2013	Veröffentlichung des 6-Monatsberichtes 2013
11. November 2013	Veröffentlichung des 9-Monatsberichtes 2013
12. November 2013	Deutsches Eigenkapital-Forum 2013

## KONZERNERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

(in Mio. EUR)	1.1. bis 30.6. 2013	1.1. bis 30.6. 2012	Veränderung in %
Umsatz	137,76	109,18	26,2
Gesamtleistung	147,97	113,46	30,4
EBIT	3,77	1,05	259,3
EBIT-Marge (in %)	2,55	0,93	n.a.
EBT	2,15	0,43	402,6
Konzernergebnis	0,16	-1,52	n.a.
Ergebnis je Aktie	0,00	-0,34	n.a.
Operativer Cashflow	10,99	-4,57	n.a.
	<b>30.6.2013</b>	<b>31.12.2012</b>	
Bilanzsumme zum Stichtag	349,55	299,91	16,55
Eigenkapital	155,98	156,16	-0,12
Eigenkapitalquote (in %)	44,62	52,07	n.a.
Nettoverschuldung	32,54	35,04	-7,1

## LEITBILD DER MANZ AG

Als Hightech-Maschinenbauer ist es unser Ziel, Maschinen und Systeme für weltweit schnell wachsende Zukunftsbranchen zu entwickeln, vor allem für Unternehmen in den Bereichen „Green Technology“ und „mobile Kommunikation“. Mit dem Claim „passion for efficiency – Effizienz durch Leidenschaft“ geben wir das Leistungsversprechen, mit hohem Innovationstempo, bestehende Produkte weiterzuentwickeln, neue Lösungen zu schaffen und unseren in wichtigen Zukunftsbranchen tätigen Kunden, immer effizientere Produktionsanlagen anzubieten. Umfangreiches technologisches Know-how stellt hierfür das Fundament unserer Gesellschaft dar und ermöglicht es uns, kontinuierlich die Angebotspalette zu optimieren. Damit ist die Manz-Gruppe ein wichtiger Innovationstreiber – für den Durchbruch von Schlüsseltechnologien wie nachhaltiger Energieerzeugung, Displays für globale Kommunikationsbedürfnisse und E-Mobilität. Aufgrund unserer Expertise in den Technologiefeldern Automation, Laserprozesse, Vakuumbeschichtung, Siebdrucken, Messtechnik und nasschemische Prozesse, gibt es in vielen Branchen Anwendungsmöglichkeiten für unsere Technologien. Manz konzentriert sich in Forschung und Entwicklung derzeit auf Produktionsanlagen für die Display-Industrie, die Photovoltaik und für Lithium-Ionen-Batterien. Es ist der Erfindergeist, der uns jeden Tag aufs Neue anspricht und die dynamische Entwicklung unserer Gesellschaft ermöglicht.

## AUCH GROSSE WIRKUNGEN HABEN IHREN URSPRUNG IM KLEINEN

Ein halbes Prozent mehr, ein paar Mikrometer präziser, einen Sekundenbruchteil schneller: Es geht immer um das „Plus“ an der richtigen Stelle, damit Produktionsprozesse insgesamt effizienter ablaufen und die Qualität der Endprodukte kontinuierlich verbessert wird. Diese Potenziale zu entdecken und konsequent auszuschöpfen ist das, was uns täglich antreibt: bei Automation und Messtechnik, bei Nasschemie und Laserprozess-technik, bei Vakuumtechnologie und den Druckprozessen. Der branchenübergreifende Transfer unserer technologischen Expertise und die damit verbundenen Synergieeffekte verleihen unserem Unternehmen ein Höchstmaß an Flexibilität und steigern die Unabhängigkeit von der Entwicklung einzelner Märkte.

# INHALT

**006 AN UNSERE AKTIONÄRE**

- 006 BRIEF DES VORSTANDS
- 009 AKTIE DER MANZ AG

**014 KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT**

- 016 WIRTSCHAFTSBERICHT
- 026 GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN
- 027 NACHTRAGSBERICHT
- 027 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
- 027 PROGNOSEBERICHT

**032 KONZERNZWISCHENABSCHLUSS**

- 034 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
- 035 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
- 036 KONZERNBILANZ
- 038 KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
- 039 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
- 040 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
- 041 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

**042 ANHANG**

- 044 GRUNDLAGEN
- 047 KONSOLIDIERUNGSKREIS
- 049 WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
- 049 ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER  
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
- 051 ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ
- 053 HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN
- 054 BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN
- 054 WESENTLICHE EREIGNISSE VON BESONDERER  
BEDEUTUNG NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
- 054 WEITERE ANGABEN

## BRIEF DES VORSTANDS

Sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das erste Halbjahr 2013 hat sich für die Manz AG sehr erfolgreich gestaltet. Es ist uns gelungen, die positive Geschäftsentwicklung der ersten drei Monate im zweiten Quartal 2013 weiter voranzutreiben und das Umsatz- und Ergebniswachstum erheblich zu beschleunigen. Das zweite Quartal 2013 war somit das umsatzstärkste Quartal unserer Unternehmensgeschichte. Infolgedessen haben wir unsere Ziele im Hinblick auf eine signifikante Steigerung des Umsatzes und eine deutlich verbesserte Ertragslage klar erreicht. Schlüssel des Erfolgs ist unsere Diversifizierungsstrategie, die unserem Geschäftsmodell durch den fortlaufenden Technologietransfer in unseren Zielbranchen Display, Solar und Battery Stabilität verleiht und sehr gute Wachstumschancen eröffnet. Haupttreiber der positiven Entwicklung war in den ersten sechs Monaten 2013 unser Geschäftsbereich Display. So konnte die im Berichtszeitraum weiterhin schwache Auftragsituation des Geschäftsbereichs Solar mehr als ausgeglichen werden – entsprechend stieg der Konzernumsatz um 26,2 % von 109,2 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf 137,8 Mio. EUR an. Daneben entfalteten die im zweiten Halbjahr 2012 eingeleiteten Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung verstärkt ihre Wirkung und trugen wesentlich dazu bei, dass wir unser operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessern konnten. In den ersten sechs Monaten 2013 erzielten wir ein positives EBIT von rund 3,8 Mio. EUR (Vorjahr: 1,1 Mio. EUR). Verantwortlich für die positive Entwicklung war insbesondere das sehr starke zweite Quartal 2013, nachdem im ersten Quartal noch ein Verlust zu Buche stand. Das Konzernergebnis beläuft sich nach dem ersten Halbjahr 2013 auf 0,2 Mio. EUR (Vorjahr: –1,5 Mio. EUR).

Die erzielten Ergebnisse spiegeln eindrucksvoll die erfolgreiche Positionierung der Manz AG als einer der weltweit führenden Hightech-Maschinenbauer in zukunftssträchtigen Wachstumsbranchen wider.

Indem wir den internen Prozess zur Kosten- und Strukturoptimierung weiter vorantreiben, schaffen wir wesentliche Voraussetzungen für ein nachhaltiges und profitables Wachstum der Manz AG. Optimistisch stimmen uns zudem die Entwicklungen in unseren strategischen Zielbranchen Display und Battery. In diesen Bereichen verzeichneten wir seit Jahresbeginn 2013 Auftragseingänge von rund 130 Mio. EUR und wiesen Anfang Mai den höchsten Auftragsbestand seit mehr als zweieinhalb Jahren aus. Die Bestellungen im Geschäftsbereich Display umfassen Equipment zur Herstellung von Touchpanel-Displays und weiterer Komponenten für mobile Endgeräte, wie beispielsweise Smartphones oder Tablet-Computer. Kunden sind unter anderem etablierte, asiatische Zulieferer der Elektronikindustrie sowie weltweit führende Smartphone- und Tablet-Hersteller. Anfang August



konnten wir darüber hinaus den ersten großen Auftrag der chinesischen OLED-Industrie gewinnen und haben dadurch einen strategisch wichtigen Erfolg in diesem wachstumsstarken Marktsegment erzielt. Als Weltmarktführer für nasschemische Prozessanlagen, einem der bedeutendsten Prozessschritte in der Herstellung von Displays und Touchpanels, sind wir hervorragend positioniert, um auch am erwarteten, dynamischen Wachstum des Marktes für OLED-Displays überdurchschnittlich zu partizipieren.

Im Geschäftsbereich Battery konnten wir Anfang des zweiten Quartals die renommierte Firma Saft, einen der erfahrensten Produzenten von Lithium-Ionen-Batterien, als Kunden gewinnen. Ein erster Auftrag mit einem Volumen von 4,5 Mio. EUR im Bereich der stationären Energiespeicherung bietet ausgezeichnete Chancen, diese Kundenbeziehung in Zukunft ausweiten zu können und weitere Aufträge und somit weitere Marktanteile zu gewinnen. Durch die erfolgreiche Diversifizierung in die Bereiche Display und Battery haben wir unser Geschäftsmodell unabhängig von der volatilen Entwicklung in der Solarindustrie gemacht. Dies kommt im nur noch geringen Anteil am Konzernumsatz von 3,4 % und im Auftragsbestand von 1,2 % zum Ausdruck. Gleichzeitig beobachten wir seit Jahresbeginn eine leichte Belebung des Solarmarktes im Vergleich zum Vorjahr. Die Chancen, die sich uns in diesem Bereich und insbesondere in der CIGS-Dünnschichttechnologie bieten, werden wir konsequent nutzen. Dennoch liegt der strategische Fokus klar auf dem Ausbau der Geschäftsbereiche Display und Battery.

Für das zweite Halbjahr 2013 gehen wir davon aus, dass sich der aktuell hohe Auftragsbestand von über 100 Mio. EUR sowie die nachhaltige Optimierung der Kostenstruktur positiv auf unsere Umsatzerlöse und Profitabilität auswirken werden. Wir konkretisieren daher die Prognose für das Gesamtjahr 2013 und erwarten Umsatzerlöse von 250 – 260 Mio. EUR bei einem positiven EBIT.

An dieser Stelle gilt der Dank insbesondere unseren Mitarbeitern, die durch ihren Einsatz, ihre Flexibilität und ihren Ideenreichtum entscheidend dazu beitragen, unsere Technologien weiter zu entwickeln und damit die Basis für unser weiteres Wachstum legen.

Der Vorstand



Dieter Manz

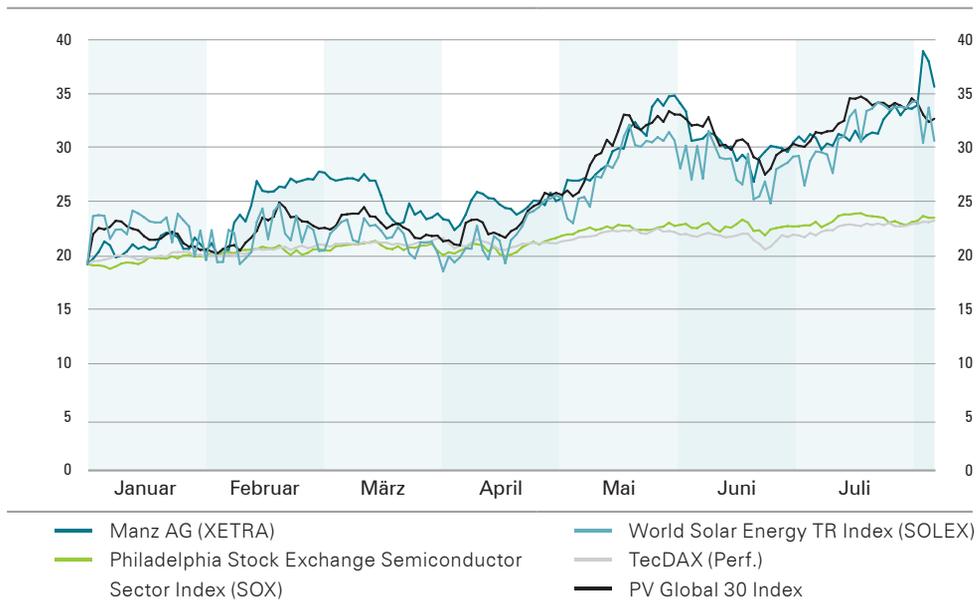


Martin Hipp

## AKTIE DER MANZ AG

### ÜBERBLICK

#### AKTIE DER MANZ AG 2013 (XETRA, in EUR)

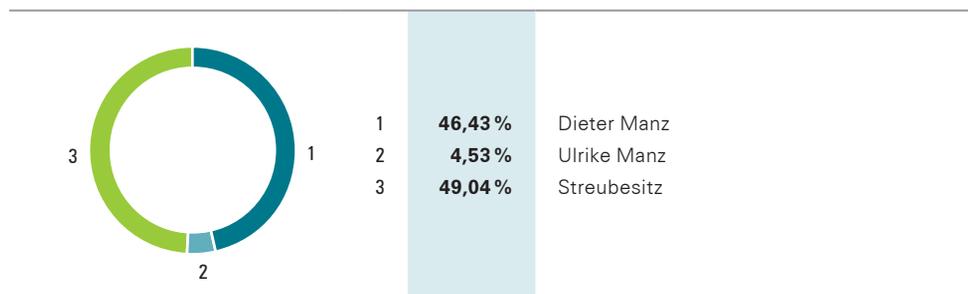


Am 2. Januar startete die Manz-Aktie mit einem Schlusskurs von 19,65 EUR in das Geschäftsjahr 2013. Die weitere Entwicklung der Aktie im Januar 2013 war zunächst von einer deutlichen Seitwärtsbewegung geprägt, konnte jedoch ab Anfang Februar zulegen. Am 28. Februar 2013 erreichte das Papier mit 27,795 EUR den Höchststand im ersten Quartal 2013. Nach einer erneuten Seitwärtsbewegung fiel der Aktienwert in der Folgezeit auf 22,65 EUR am 5. April 2013, legte jedoch in den folgenden Wochen wieder zu. Am 31. Mai 2013 stand die Manz-Aktie auf einem neuen Höchstwert von 34,49 EUR. Nachdem die Aktie in den Folgewochen zeitweilig unter die 30-Euro-Marke fiel, verzeichnete sie Anfang August einen stetigen Aufwärtstrend und schloss am 1. August 2013 mit dem Jahreshöchstwert von 38,39 EUR. Zum 5. August 2013 schloss die Aktie bei 37,05 EUR.

Im betrachteten Zeitraum verzeichnete die Aktie im Vergleich zu den Solarbranchenindizes World Solar Energy Index (SOLEX) der Société Générale und dem Photovoltaik Global 30 Index (PV Global 30) der Deutschen Börse AG wie auch dem TecDAX und dem Semiconductor Sector Index der Philadelphia Stock Exchange (SOX) eine positive Kursentwicklung. Dabei entwickelten sich TecDAX und SOX über den gesamten Betrachtungszeitraum

stabil mit leicht positiver Performance. Die Manz-Aktie konnte sich davon ab Beginn des zweiten Quartals deutlich absetzen. Positive Kursentwicklungen waren ab dem zweiten Quartal auch bei den beiden Solarindizes zu beobachten, diese konnten jedoch zuletzt nicht mit der Aktien-Performance der Manz AG mithalten und schlossen im Betrachtungszeitraum leicht unter dem Kurs der Manz AG.

## AKTIONÄRSSTRUKTUR



Die Manz AG weist mit aktuell 49,04 % einen hohen Streubesitz auf und verfügt über eine breite Aktionärsbasis. Der Gründer und Vorstandsvorsitzende Dieter Manz hält zum Stichtag 30. Juni 2013 insgesamt 46,43 % der Anteile. Daneben besitzt Ulrike Manz weitere 4,53 % der Aktien an der Gesellschaft.

## FINANZKALENDER 2013

Datum	
<b>13. August 2013</b>	Veröffentlichung des 6-Monatsberichtes 2013
<b>11. November 2013</b>	Veröffentlichung des 9-Monatsberichtes 2013
<b>12. November 2013</b>	Deutsches Eigenkapitalforum 2013

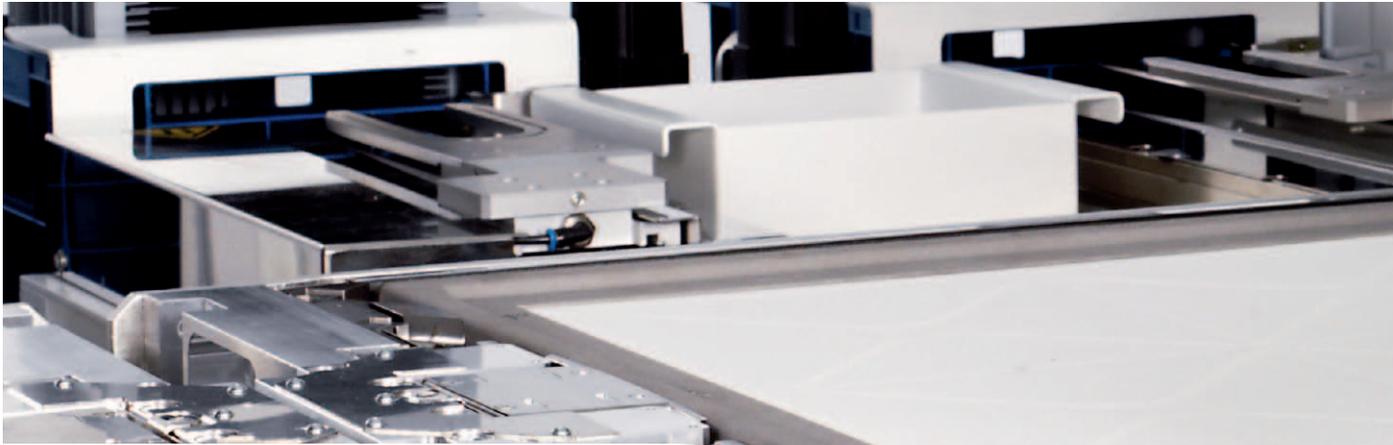
## HAUPTVERSAMMLUNG 2013

Am 16. Juli 2013 fand in der *FILharmonie* in Filderstadt die ordentliche Hauptversammlung 2013 der Manz AG statt. Insgesamt waren 303 Aktionäre anwesend und folgten dem Bericht des Vorstands zur Geschäftsentwicklung im Jahr 2012 und dem Ausblick für das laufende Geschäftsjahr.

### ABSTIMMERGEBNIS-ÜBERSICHT

TOP	Abstimmpunkt	Enthal- tungen	Gültige Stimmen	in % vom GK	Nein- Stimmen	Nein- %	Ja- Stimmen	Ja- %	Ergebnis
2	Entlastung der Mitglieder des Vorstands 2012	724	709.841	15,84	17.325	2,44	<b>692.516</b>	<b>97,56</b>	angenommen
3	Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats 2012	165	2.790.384	62,28	17.999	0,65	<b>2.772.385</b>	<b>99,35</b>	angenommen
4	Wahl Abschlussprüfer, Konzernabschlussprüfer, Prüfer Halbjahresfinanzbericht 2013	216	2.790.333	62,28	17.998	0,65	<b>2.772.335</b>	<b>99,35</b>	angenommen
5	Ausgabe Options- oder Wandelanleihen, Genussrechte oder Gewinnschuldverschreibungen, Schaffung eines bedingten Kapitals, Änderung der Satzung	84.472	2.706.077	60,40	20.904	0,77	<b>2.685.173</b>	<b>99,23</b>	angenommen
6	Gewährung Bezugsrechte	85.943	2.704.606	60,37	428	0,02	<b>2.704.178</b>	<b>99,98</b>	angenommen
7	Vergütung des Aufsichtsrats, Änderung der Satzung	85.952	2.704.597	60,37	1.270	0,05	<b>2.703.327</b>	<b>99,95</b>	angenommen

In der Hauptversammlung stimmten nahezu alle vertretenen Aktionäre den Tagesordnungspunkten zu. Insgesamt waren 62,34 % des stimmberechtigten Grundkapitals vertreten (Vorjahr: 61,22 %).



**Unser Mehrwert für jede Beschichtung: maximale Homogenität bei geringstem Materialeinsatz**

Im Bereich der Vakuumbeschichtung profitieren unsere Kunden von äußerst niedrigen Betriebskosten durch eine moderne Maschinenkonstruktion und Prozesskontrolle. Wir bieten Lösungen für die physikalische Gasphasenabscheidung (PVD), die plasmaunterstützte chemische Gasphasenabscheidung (PECVD) und die Verdampfung. In einem komplett ausgestatteten Technikum entwickeln wir standardisierte Systemplattformen zur vertikalen und horizontalen Verarbeitung der Substrate. Unser Augenmerk liegt dabei auf der besonders effizienten Ausnutzung hochpreisiger Beschichtungsmaterialien bei gleichzeitig maximaler Homogenität der Beschichtung.



**VAKUUMBESCHICHTUNG  
UNSERE ERRUNGENSCHAFT:  
BESSERER WIRKUNGSGRAD**





# KONZERN- ZWISCHEN- LAGEBERICHT

**016 WIRTSCHAFTSBERICHT**

- 016 UNTERNEHMENSITUATION UND RAHMENBEDINGUNGEN
- 020 ANALYSE DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

**026 GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN****027 NACHTRAGSBERICHT****027 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT****027 PROGNOSEBERICHT**

- 027 AUSBLICK
- 029 ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

## WIRTSCHAFTSBERICHT

### UNTERNEHMENSITUATION UND RAHMENBEDINGUNGEN

#### Markt- und Wettbewerbsumfeld

##### Konjunkturelles Umfeld

In den ersten drei Monaten des Jahres 2013 war nach Angaben des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) eine leichte Erholung der globalen Wirtschaft zu beobachten. Das Wachstum des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) für den Zeitraum belief sich auf 2,5%, nachdem es im Jahr 2012 durchschnittlich 2,3% betragen hatte. Diese Entwicklung ist zuletzt auf einen positiven wirtschaftlichen Trend in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften zurückzuführen. Für das zweite Quartal 2013 zeichnet sich nach Angaben des IfW eine Beschleunigung der weltwirtschaftlichen Aktivitäten ab.

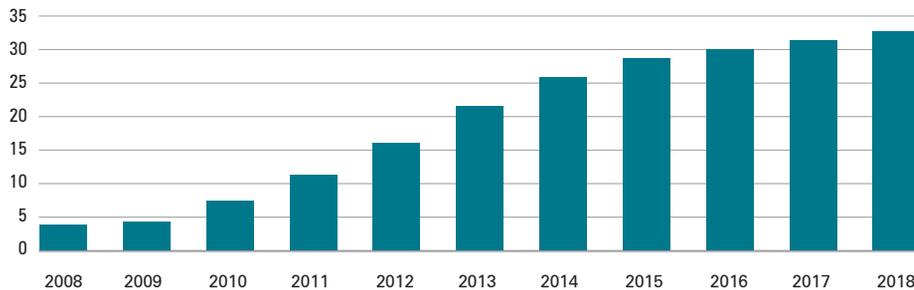
Das IfW erwartet für die Weltkonjunktur im weiteren Verlauf des Jahres 2013 ein Wachstum von 3,2% nach 3,1% im vergangenen Jahr 2012. Für das Jahr 2014 erwartet das Institut ein Wachstum von 3,8%. Die Aussichten hängen dabei zentral von der weiteren Entwicklung der Krise im Euroraum und deren Einfluss auf Nachfrage und Finanzmärkte ab. Die Wirtschaftskraft in China als größte Volkswirtschaft der Region Asien wird nach Schätzung des IfW im laufenden Jahr um 7,5% zulegen (2012: 7,8%), während für den Euroraum ein weiterer Rückgang um 0,6% (2012: -0,6%) prognostiziert wird. Erst für 2014 rechnen die IfW-Ökonomen wieder mit einem Wachstum der europäischen Wirtschaft, dann um 0,8%. Für Deutschland erwartet das IfW für das Jahr 2013 wirtschaftliche Nachwirkungen der europäischen Staatsschuldenkrise, sieht jedoch aktuell eine Stabilisierung der Wirtschaft. In ihrer aktuellen Sommerprognose rechnen die Ökonomen mit einem BIP-Wachstum von 0,5% (2012: 0,7%). Im kommenden Jahr 2014 ist nach Einschätzung des IfW wieder mit einem stärkeren Wachstum von 1,8% zu rechnen.

##### Geschäftsbereich Display

In ihrem Geschäftsbereich Display konzentriert sich die Manz AG auf innovative Produktionslösungen zur Herstellung von Flat Panel Displays (FPD) und berührungsempfindlichen Displays. Als Schnittstelle zur Interaktion zwischen Menschen und elektronischen Geräten sind FPDs und Touchpanel-Displays mittlerweile unverzichtbar. Als Computer- oder Laptopbildschirm, Fernseher, industriell eingesetzte Bedienungsdisplays oder Touchscreen-Panels für mobile Endgeräte wie Smartphones, Tablet-Computer oder Navigationsgeräte sind sie entsprechend allgegenwärtig.

016	WIRTSCHAFTSBERICHT
026	GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN
027	NACHTRAGSBERICHT
027	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
027	PROGNOSEBERICHT

## UMSATZPROGNOSE TOUCHSCREEN-MODULE (in Mrd. USD)



Quelle: DisplaySearch 2012 Touchpanel Market Analysis

Hohes Wachstumspotenzial sagen die Experten des Marktforschungsinstituts NPD DisplaySearch insbesondere dem Segment Touchpanel-Displays voraus. Der weltweite Gesamtumsatz für Touchscreen-Module betrug 2012 knapp 16,0 Mrd. USD und wird sich bis 2018 voraussichtlich auf 31,9 Mrd. USD nahezu verdoppeln. Wachstumstreiber dabei ist nach Einschätzung des Instituts die hohe Nachfrage nach Endgeräten mit Touchscreens, insbesondere nach Smartphones, Tablet-Computern oder auch hybriden Geräten wie beispielsweise Notebooks mit Touchpanel-Displays. Die höchsten Wachstumsraten verzeichnet dabei der Bereich Tablet-Computer. Für das laufende Jahr 2013 wird der Absatz von Tablet-Computern voraussichtlich auf 256,5 Millionen Stück zulegen, das entspricht einem Wachstum um 67 % zum Vorjahr. Damit werden in diesem Jahr nach Einschätzung von NPD DisplaySearch die Tablet-Computer erstmals das klassische Notebook als dominierende Form im Bereich der mobilen Computer ablösen. Bis 2017 sollen sich die jährlichen Absatzzahlen der Tablet-Computer auf 579,4 Millionen Stück mehr als verdoppeln. Doch auch im Bereich der klassischen Notebooks sind Touchpanel-Displays weiterhin auf Wachstumskurs. NPD DisplaySearch geht hier von einer deutlichen Zunahme des Geräteanteils mit Touchscreens aus. Die Experten des Marktforschungsinstituts rechnen mit einem Anstieg von unter 3,0 % in 2012 auf mehr als 12,0 % in 2013. Bis 2014 sollen sich die absoluten Absatzzahlen dann noch einmal um rund 50,0 % erhöhen.

Aufgrund des sich erholenden Marktes für LCD-Fernseher sowie dem zusätzlichen Absatzpotenzial durch technologische Innovationen bei mobilen Geräten, Fernsehern und neuen Anwendungsbereichen für die FPD-Technologie sehen die Marktforscher den

Branchenumsatz für 2013 insgesamt auf Wachstumskurs. Im laufenden Jahr werden die Investitionen in Produktionsanlagen auf rund 8,3 Mrd. USD geschätzt, einem deutlichen Zuwachs von 118 % gegenüber dem Vorjahreswert.

Deutliches Wachstum sehen die Experten von NPD DisplaySearch zudem im Bereich der OLED-Displays. Sie erwarten, dass der Anteil der OLED-Displays am Gesamtmarkt für klein- und mittelformatige Displays (9" und kleiner) kontinuierlich steigen wird – von 8,4 % in 2012 auf rund 16,0 % in 2016. Marktreiber bei OLED-Displays sind nach Einschätzung der Experten insbesondere Smartphones, die bereits 2012 bei einem Marktvolumen von rund 190 Millionen Stück rund 69,21 % des Marktes ausmachen. Der Anteil soll dabei bei steigendem Marktvolumen in den kommenden Jahren weiter wachsen. So rechnet das Marktforschungsinstitut 2013 mit einem Marktvolumen von 280 Millionen Stück und einem Anteil von 78,7 % bzw. 2014 mit einem Marktvolumen von 370 Millionen Stück und einem Anteil von 82,9 %.

### Geschäftsbereich Solar

Im Geschäftsbereich Solar produziert die Manz AG System- und Produktionslösungen zur Herstellung von kristallinen Solarzellen wie auch Dünnschicht-Solarmodulen. Durch die Entwicklung von innovativen Produktionsprozessen treibt die Manz AG die Senkung der Produktionskosten und die Steigerung der Wirkungsgrade stetig voran. Dadurch ermöglicht es Manz Solarproduzenten, die sich angesichts sinkender Modulpreise einem entsprechenden Kostendruck gegenübersehen, wieder wirtschaftlich zu produzieren.

Im ersten Halbjahr 2013 zog die Nachfrage auf dem Endkundenmarkt für Solarzellen und -module im Jahresvergleich weltweit an. Nach Angaben des Marktforschungsinstituts NPD Solarbuzz erreichte die neuinstallierte Photovoltaikleistung in den ersten sechs Monaten rund 15 GW und lag damit 9,0 % über dem Vorjahreszeitraum. Über 60 % der Nachfrage stammte dabei aus Deutschland, China, Japan und den USA.

Für das zweite Halbjahr erwartet NPD Solarbuzz einen weiteren Anstieg bei den Neuinstallationen auf 20 GW, im Jahresvergleich ein Plus von rund 22,0 %. Dabei beobachtet das Marktforschungsinstitut einen Übergang von einem europadominierten hin zu einem Weltmarkt für Photovoltaik (PV). Begründet sieht das Marktforschungsinstitut den Zuwachs insbesondere in offensiven Entwicklungsplänen in China und Japan. Kumuliert über das Gesamtjahr wird die neuinstallierte Leistung mit voraussichtlich 35 GW ein neues Rekordniveau erreichen.

016	WIRTSCHAFTSBERICHT
026	GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN
027	NACHTRAGSBERICHT
027	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
027	PROGNOSEBERICHT

Aber auch in weiteren Märkten erwartet Solarbuzz zunehmendes Wachstum im laufenden Jahr: So wird für das Gesamtjahr in Indien eine neuinstallierte Leistung von 4 GW (2012: 1,3 GW) sowie für die USA von 4,5 GW (2012: 3,5 GW) prognostiziert. Insbesondere den USA wird dabei eine hohe Wachstumsdynamik vorausgesagt. Bis Ende 2014 soll die kumulierte Leistung von derzeit 10 GW auf über 17 GW ansteigen. Ab dem kommenden Jahr sehen die Experten von Solarbuzz zudem eine zunehmende Gewichtung der Regionen Mittlerer Osten, Afrika, Südamerika oder Südostasien auf dem weltweiten PV-Markt.

Mit einer Stabilisierung der Modulpreise rechnen die Branchenexperten des Marktforschungsinstituts IHS im zweiten Halbjahr 2013. Diese Entwicklung, gemeinsam mit anhaltenden Rekordwerten bei Neuinstallationen weltweit, wird eine tiefgreifende Umsatzerholung der Branche forcieren und könnte nach Ansicht der Experten bereits im laufenden Jahr eine positive Trendwende für die Solarbranche und damit auch für die Produktionsequipment-Hersteller markieren.

### Geschäftsbereich Battery

Im Geschäftsbereich Battery konzentriert die Manz AG ihr jahrelanges Know-how als Hightech-Maschinenbauer auf Fertigungstechnologien zur Optimierung der Produktionsprozesse für Lithium-Ionen-Batterien. Dabei gewinnen neben der Automobilindustrie auch stationäre Energiespeichersysteme für erneuerbare Energie zunehmend an Bedeutung. Einen weiteren Wachstumsmarkt sieht Manz zudem im Bereich der Premium Consumer Products (PCP).

Das Marktforschungsinstitut Pike Research prognostiziert dem Gesamtmarktvolumen für Lithium-Ionen-Batterien im Bereich der Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeuge ein Wachstum von 1,6 Mrd. USD in 2012 auf rund 22 Mrd. USD im Jahr 2020. Dabei wird nach Einschätzung von Pike Research die Region Asien-Pazifik aufgrund staatlicher Förderungen auch weiterhin Weltmarktführer bei Produktion und Nutzung von Lithium-Ionen-Batterien sein. Als weltweit führende Nation in der Produktion von Lithium-Ionen-Batterien für die Automobilindustrie wird die Volksrepublik China voraussichtlich 2015 Japan ablösen. Auch das US-Energieministerium fördert die inländische Weiterentwicklung dieser Zukunftsbranche in den USA. So soll bis 2015 durch hohe finanzielle Unterstützung der Industrie der US-amerikanische Anteil am weltweiten Markt für Lithium-Ionen-Batterien deutlich erhöht werden.

Zusätzliches Potenzial sehen die Branchenexperten von Roland Berger im Einsatz stationärer Stromspeicher. Demnach wird aufgrund der weiter zunehmenden Stromspeisung aus erneuerbaren Energien und der folgenden Volatilität im Stromnetz auch der Bedarf für Lastenausgleichstechnologien wie beispielsweise Batteriespeicher entsprechend steigen. Potenzielle Kunden für stationäre Stromspeicheranlagen sind neben privaten Betreibern von PV-Anlagen auch Betreiber von Großanlagen. Roland Berger geht bis 2015 von einem Anstieg des Batteriebedarfs für die Speicherung regenerativer Energien auf 2,8 GWh aus (2011: 1,9 GWh). 2020 soll sich der Bedarf bereits auf 5,7 GWh belaufen.

### **Berichtssegment Leiterplatten/OEM**

Im Berichtssegment Leiterplatten/OEM bietet die Manz AG ihren Kunden, die größtenteils aus dem Bereich der Halbleiter stammen, die Komplettabwicklung von Produktionsaufträgen an. Der Leistungsumfang reicht von der Projektplanung über die Inbetriebnahme von Produktionsanlagen bis hin zu anschließenden Serviceleistungen. Damit bietet sich dem Unternehmen die Möglichkeit, freie Kapazitäten in anderen Geschäftsbereichen effektiv nutzen zu können und damit gleichzeitig die Produktionsauslastung zu erhöhen. Laut einer aktuellen Prognose des Fachverbands ZVEI (Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V.) erwarten die Experten für 2013 ein Wachstum des weltweiten Marktvolumens um 1,8 % auf 60,1 Mrd. USD. Wesentliche Akteure sind dabei insbesondere China und die Region Südostasien sowie Japan, aber auch der europäische sowie der US-amerikanische Markt.

## **ANALYSE DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE**

### **Ertragslage**

Im zweiten Quartal 2013 war die Ertragslage der Manz AG vom sehr hohen Auftragsbestand zum Ende des Vorquartals geprägt und lag deutlich über dem Vorjahreswert. Damit konnte die positive Entwicklung der ersten drei Monate des laufenden Geschäftsjahres fortgesetzt werden. Insgesamt erzielte die Manz AG im Berichtszeitraum 2013 Umsatzerlöse in Höhe von 137,8 Mio. EUR nach 109,2 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum, ein Plus von 26,2 % im Jahresvergleich.

016 WIRTSCHAFTSBERICHT

026 GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN  
UND PERSONEN

027 NACHTRAGSBERICHT

027 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

027 PROGNOSEBERICHT

## UMSATZ NACH GESCHÄFTSBEREICHEN 1. HALBJAHR 2013



Der größte Umsatzanteil entfiel im Berichtszeitraum mit 84,8 Mio. EUR bzw. 61,5% (Vorjahr: 71,5 Mio. EUR bzw. 65,5%) auf den Geschäftsbereich Display. Dies ist vor allem auf die weiterhin hohe Nachfrage bei Touchpanel-Displays für mobile Endgeräte wie Smartphones und Tablet-Computer zurückzuführen. Im Geschäftsbereich Solar erwirtschaftete die Manz AG in den ersten sechs Monaten 2013 rund 4,7 Mio. EUR bzw. 3,4% des Gesamtumsatzes (Vorjahr: 13,1 Mio. EUR bzw. 12,0%). Wesentlich für diese Entwicklung ist die weiterhin anhaltende Investitionszurückhaltung in der Solarbranche. Mit Anlagen zur Produktion von Lithium-Ionen-Batterien wurden im dritten Geschäftsbereich Battery 4,9 Mio. EUR zum Konzernumsatz beigetragen. Die Umsatzerlöse stiegen damit gegenüber dem Vorjahr um 47,8% (Vorjahr: 3,3 Mio. EUR), der Umsatzanteil betrug somit 3,6% (Vorjahr: 3,0%). Für relevante Umsatzbeiträge in Höhe von 33,7 Mio. EUR bzw. 24,5% zeichnete sich das Berichtssegment Leiterplatten/OEM verantwortlich (Vorjahr: 11,9 Mio. EUR bzw. 11,0%). In den ersten sechs Monaten 2013 summierte sich der Umsatz im Geschäftsbereich Others auf 9,6 Mio. EUR nach 9,3 Mio. EUR im Vorjahrszeitraum; dies entspricht einem Umsatzanteil von 7,0% für das erste Halbjahr 2013 (Vorjahr: 8,5%).

## UMSATZ NACH REGIONEN 1. HALBJAHR 2013



Nach Regionen verteilten sich die Umsatzerlöse der Manz AG im ersten Halbjahr 2013 wie folgt: der größte Umsatzanteil der Manz AG entfiel mit 99,0 Mio. EUR bzw. 71,9% auf die Region Asien (Vorjahr: 82,1 Mio. EUR bzw. 75,3%). In Deutschland erzielte die Gesellschaft 8,9 Mio. EUR oder 6,5% der Gesamtumsätze (Vorjahr: 8,7 Mio. EUR bzw. 7,9%). Für das übrige Europa kumulierten sich die Umsätze der Manz AG im Berichtszeitraum 2013 auf rund 27,8 Mio. EUR oder 20,2% nach 11,2 Mio. EUR bzw. 10,2% im Vorjahreszeitraum. In den USA konnten Umsatzerlöse in Höhe von 1,7 Mio. EUR realisiert werden; dies entspricht einem Anteil am Gesamtumsatz von 1,2% (Vorjahr: 6,2 Mio. EUR bzw. 5,6%). Die Umsätze in den sonstigen Regionen weltweit beliefen sich auf 0,3 Mio. EUR bzw. 0,2% (Vorjahr: 1,1 Mio. EUR bzw. 1,0%).

Der Bestand bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen nahm aufgrund der sehr positiven Auftragslage im Berichtszeitraum um 7,2 Mio. EUR zu (Vorjahr: –5,4 Mio. EUR). Infolge der Optimierung der Kostenstruktur und entsprechend reduzierter F&E-Aktivitäten verringerten sich die aktivierten Eigenleistungen im Vorjahresvergleich deutlich – eine Tendenz, die bereits im ersten Quartal 2013 zu beobachten war und sich auch im zweiten Quartal 2013 weiter fortsetzen wird. In den ersten sechs Monaten beliefen sich die aktivierten Eigenleistungen auf 3,0 Mio. EUR nach 9,7 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2012. Für den Berichtszeitraum resultiert somit ein Anstieg der Gesamtleistung um 30,4% auf 148,0 Mio. EUR (Vorjahr: 113,5 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf 7,0 Mio. EUR (Vorjahr: 6,0 Mio. EUR) und ergeben sich aus Fördergeldern zur Technologieentwicklung sowie Zuwendungen, die die Manz AG im Rahmen des Übernahmevertrags des Standortes Schwäbisch Hall von Würth Solar erhält. Der Materialaufwand im Berichtszeitraum belief sich auf 88,5 Mio. EUR (Vorjahr: 55,4 Mio. EUR); die Materialaufwandsquote erhöhte sich auf 59,8% (Vorjahr: 48,8%). Begründet ist diese Entwicklung in einem wachsenden Produktanteil mit höheren Materialaufwendungen am Umsatz, der im Wesentlichen bei den asiatischen und slowakischen Tochtergesellschaften anfällt. Das Rohergebnis erhöhte sich entsprechend leicht auf 66,4 Mio. EUR (Vorjahr: 64,0 Mio. EUR).

Der Personalaufwand in den ersten sechs Monaten 2013 verringerte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,4 Mio. EUR auf 33,4 Mio. EUR (Vorjahr: 35,8 Mio. EUR); die Personalaufwandsquote verbesserte sich damit deutlich auf 22,6% (Vorjahr: 31,6%). Die Abschreibungen stiegen im Berichtszeitraum von 7,9 Mio. EUR im Vorjahr auf 11,9 Mio. EUR. Neben planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen inkl. Maschinen und Eigenleistungen (Entwicklungskosten), zeichnen sich planmäßige Abschreibungen auf Gebäude am Mitte 2012 eröffneten Produktionsstandort in Suzhou/China für den Anstieg verantwortlich. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich aufgrund

016	WIRTSCHAFTSBERICHT
026	GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN
027	NACHTRAGSBERICHT
027	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
027	PROGNOSEBERICHT

der erfolgreich umgesetzten Maßnahmen zur Kosten- und Strukturoptimierung auf 17,4 Mio. EUR (Vorjahr: 19,3 Mio. EUR). Insgesamt konnte die Manz AG infolge der positiven Entwicklungen das operative Ergebnis (EBIT) von 1,1 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf 3,8 Mio. EUR im Berichtszeitraum 2013 signifikant verbessern. Dies entspricht gemessen an der Gesamtleistung einer EBIT-Marge von 2,5 % (Vorjahr: 0,9 %).

Bei Betrachtung der einzelnen Geschäftsbereiche betrug das EBIT im Display-Bereich 10,1 Mio. EUR (Vorjahr: 9,9 Mio. EUR). Das EBIT im Geschäftsbereich Solar lag auf Vorjahresniveau und belief sich auf –10,5 Mio. EUR (Vorjahr: –10,4 Mio. EUR). Das operative Ergebnis im Geschäftsbereich Battery betrug 770 TEUR nach 527 TEUR im Vergleichszeitraum 2012. Das Berichtssegment Leiterplatten/OEM verzeichnete einen deutlichen Anstieg und wies einen operativen Gewinn von 2,2 Mio. EUR aus (Vorjahr: –238 TEUR). Im Bereich Others lag das EBIT bei 1,3 Mio. EUR (Vorjahr: 1,2 Mio. EUR).

Das negative Finanzergebnis lag im ersten Halbjahr 2013 mit –1,6 Mio. EUR aufgrund der erhöhten Geschäftsaktivitäten und der Inanspruchnahme entsprechend höherer Kreditlinien über dem Vorjahr (–0,6 Mio. EUR). Hieraus resultiert ein Vorsteuerergebnis (EBT) von 2,2 Mio. EUR (Vorjahr: 0,4 Mio. EUR). Nach Abzug der Steuern vom Einkommen und Ertrag beläuft sich das Konzernergebnis der Manz AG für das erste Halbjahr 2013 auf 0,2 Mio. EUR (Vorjahr: –1,5 Mio. EUR). Hieraus resultiert bei einem gewichteten Durchschnitt von 4.480.054 Aktien ein Ergebnis je Aktie von 0,00 EUR (Vorjahr: –0,34 EUR).

## Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2013 stieg im Zuge der erhöhten Geschäftsaktivitäten im Vergleich zum 31. Dezember 2012 um 49,6 Mio. EUR auf 349,5 Mio. EUR. Auf der Passivseite blieb das Eigenkapital der Gesellschaft mit 156,0 Mio. EUR nahezu unverändert (31.12.2012: 156,2 Mio. EUR). Hieraus resultiert eine Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag des Berichtszeitraums von 44,6 % nach 52,1 % zum 31. Dezember 2012.

Die langfristigen Schulden blieben mit 37,2 Mio. EUR nahezu unverändert (31.12.2012: 37,5 Mio. EUR). Dabei verringerten sich die langfristigen Finanzschulden auf 21,8 Mio. EUR (31.12.2012: 22,3 Mio. EUR). Ursächlich hierfür sind planmäßige Rückzahlungen bestehender Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) für Projekte zur Entwicklung innovativer Produktionstechnologien. Daneben erhöhten sich die Pensionsrückstellungen leicht aufgrund einer Änderung in den Bilanzierungsvorschriften des IAS 19 auf 5,8 Mio. EUR (31.12.2012: 5,7 Mio. EUR). Gleichzeitig verringerten sich die sonstigen

langfristigen Rückstellungen in geringem Maße auf 2,3 Mio. EUR (31.12.2012: 2,4 Mio. EUR), während sich die übrigen langfristigen Verbindlichkeiten auf 6,6 Mio. EUR erhöhten (31.12.2012: 6,5 Mio. EUR).

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich zum Ende des ersten Halbjahres 2013 deutlich auf 156,4 Mio. EUR (31.12.2012: 106,3 Mio. EUR). Hierin enthalten sind zum Stichtag 30. Juni 2013 erhöhte kurzfristige Finanzschulden in Höhe von insgesamt 55,5 Mio. EUR (31.12.2012: 43,4 Mio. EUR). Dabei wurden Banklinien zur Vorfinanzierung der deutlich verbesserten Auftragslage unter Ausnutzung von Lieferanten-Skonti in Anspruch genommen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich deutlich um 29,6 Mio. EUR auf 68,3 Mio. EUR (31.12.2012: 38,7 Mio. EUR). Zum Ende des Berichtszeitraums 2013 lagen die erhaltenen Anzahlungen mit 17,6 Mio. EUR deutlich über dem Wert zum Ende des Geschäftsjahres 2012 (31.12.2012: 7,7 Mio. EUR). Dies ist auf die sehr positive Auftragslage im ersten Halbjahr 2013 zurückzuführen. Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen summierten sich zum 30. Juni 2013 auf 4,9 Mio. EUR nach 5,7 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 2012. Die übrigen Verbindlichkeiten blieben unverändert bei 8,8 Mio. EUR (31.12.2012: 8,8 Mio. EUR). Sie enthalten insbesondere Umsatzsteuern sowie Verbindlichkeiten gegenüber der Sozialversicherung.

Auf der Aktivseite ist die Verringerung der langfristigen Vermögenswerte von 155,4 Mio. EUR auf 146,9 Mio. EUR auf planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte wie auch Sachanlagen zurückzuführen. Die immateriellen Vermögenswerte zum Stichtag 30. Juni 2013 betragen 95,5 Mio. EUR (31.12.2012: 100,8 Mio. EUR), die Sachanlagen summierten sich zum Ende des Berichtszeitraums auf 49,1 Mio. EUR nach 51,3 Mio. EUR zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres.

Das Umlaufvermögen hingegen erhöhte sich zum 30. Juni 2013 auf 202,6 Mio. EUR (31.12.2012: 144,5 Mio. EUR). Aufgrund der positiven Auftragslage und erhöhter geleisteter Anzahlungen in Asien im Berichtszeitraum nahmen die Vorräte um 18,3 Mio. EUR auf 72,8 Mio. EUR zu (31.12.2012: 54,5 Mio. EUR). Gleichzeitig erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 24,2 Mio. EUR auf 78,6 Mio. EUR (31.12.2012: 54,4 Mio. EUR). Die sonstigen kurzfristigen Forderungen, die im Wesentlichen Umsatzsteuerforderungen enthalten, lagen zum Ende des Berichtszeitraums bei 6,2 Mio. EUR nach 4,9 Mio. EUR zum 31. Dezember 2012. Daneben erhöhten sich die flüssigen Mittel deutlich auf 44,7 Mio. EUR (31.12.2012: 30,7 Mio. EUR). Diese Zunahme ist unter anderem auf die positive Geschäftsentwicklung zurückzuführen.

016	WIRTSCHAFTSBERICHT
026	GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN
027	NACHTRAGSBERICHT
027	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
027	PROGNOSEBERICHT

## Liquiditätslage

Als Cashflow im engeren Sinne (Jahresergebnis zzgl. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie Zunahme/Abnahme langfristiger Pensionsrückstellungen) resultierte im ersten Halbjahr 2013 ein positiver Cashflow von insgesamt 15,7 Mio. EUR (Vorjahr: 9,6 Mio. EUR). Ausgehend von einem positiven operativen Konzernergebnis von 3,8 Mio. EUR ergibt sich dieser Mittelzufluss im Wesentlichen aus planmäßigen Abschreibungen im Anlagevermögen in Höhe von 11,9 Mio. EUR. Der operative Cashflow für die ersten sechs Monate 2013 war entgegen dem Vorjahr deutlich positiv und belief sich auf 11,0 Mio. EUR (Vorjahr: –4,6 Mio. EUR). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen geprägt durch die – in den erhöhten Geschäftsaktivitäten begründete – Zunahme der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva nahmen im Berichtszeitraum 2013 um 43,3 Mio. EUR zu (Vorjahr: 16,7 Mio. EUR); die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Passiva stiegen um 40,2 Mio. EUR (Vorjahr: 4,3 Mio. EUR).

Nach einem Cashflow aus Investitionstätigkeit von –22,1 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum 2012 ergab sich für das erste Halbjahr 2013 ein Mittelabfluss in Höhe von –4,4 Mio. EUR. Dieser resultiert aus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, namentlich in Entwicklungsleistungen.

Dagegen verringerte sich der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit deutlich auf 7,6 Mio. EUR nach 18,0 Mio. EUR im Vorjahr. Grund hierfür ist, dass die Manz AG im Berichtszeitraum keine zusätzlichen langfristigen Kredite aufnahm (Vorjahr: 3,8 Mio. EUR) und stattdessen langfristige Kredite in Höhe von 1,6 Mio. EUR getilgt hat. Gleichzeitig wurden kurzfristige Kontokorrentkredite von rund 9,2 Mio. EUR zusätzlich in Anspruch genommen (Vorjahr: 14,3 Mio. EUR). Unter Berücksichtigung der Wechselkursveränderungen verfügte die Manz AG somit zum 30. Juni 2013 über flüssige Mittel in Höhe von 44,8 Mio. EUR (30.06.2012: 25,5 Mio. EUR).

## MITARBEITER

Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sind die Basis für den langfristigen Unternehmenserfolg der Manz AG. Zum 30. Juni 2013 waren insgesamt 1.834 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.992) für das Unternehmen im In- und Ausland tätig, davon 502 für die Manz AG an den Standorten in Reutlingen, Tübingen und Karlstein.

Gemessen an der Zahl der Mitarbeiter ist die größte Tochtergesellschaft im Konzern die Manz China Suzhou Ltd. in China mit 475 Beschäftigten, gefolgt von der Manz Taiwan Ltd. in Taiwan mit 408 Werkträgern und der Manz Slovakia s.r.o. mit 215 Arbeitnehmern.

## FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Ein zentraler Baustein für den erfolgreichen Ausbau des branchenübergreifenden Technologie- und Produktportfolios der Manz AG ist der Bereich Forschung und Entwicklung. Um die Positionierung als Innovationstreiber von Wachstumsbranchen weiter zu festigen, wird der Bereich Forschung und Entwicklung auch im Geschäftsjahr 2013 für die Gesellschaft eine wichtige Rolle spielen. Mit ihren über 500 Ingenieuren, Technikern und Naturwissenschaftlern an ihren Entwicklungsstandorten wird sich die Manz AG hierbei auf die wesentlichen Technologien in ihren Geschäftsbereichen Display, Solar und Battery konzentrieren und die branchenübergreifende Verzahnung dieser Kernkompetenzen zur Realisierung von Synergie- und Skaleneffekten forcieren.

Insgesamt wies die Manz AG für das Geschäftsjahr 2012 eine Forschungskostenquote von 18,3% aus (Vorjahr: 10,2%). Im Berichtszeitraum 2013 lag die Forschungskostenquote bei 6,8% nach 14,3% im ersten Halbjahr 2012. Betrachtet man nur die aktivierten Entwicklungskosten, beläuft sich die Forschungsquote auf 2,2% (Vorjahr: 8,8%).

## GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Geschäfte mit nahestehenden Personen, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- oder Finanzlage der Manz AG gehabt haben, werden im Anhang auf Seite 54 näher erläutert.

016	WIRTSCHAFTSBERICHT
026	GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN
027	NACHTRAGSBERICHT
027	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
027	PROGNOSEBERICHT

## NACHTRAGSBERICHT

Die Manz AG hat am 1. August 2013 einen großen Auftrag im Gesamtvolumen von über 9 Mio. EUR von einem führenden chinesischen Hersteller von OLED-Displays erhalten. Der Auftrag über nasschemische Prozessanlagen für die Fertigung von OLED-Displays ist gleichzeitig eine der bisher größten Investitionen der aufstrebenden OLED-Industrie in China.

Darüber hinaus sind nach Ende des Berichtszeitraums keine Ereignisse eingetreten, die substantielle Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- oder Finanzlage gehabt hätten.

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Gegenüber den im Geschäftsbericht 2012 auf den Seiten 72 – 79 dargestellten Chancen und Risiken haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

## PROGNOSEBERICHT

### AUSBLICK

In unserem Prognosebericht gehen wir, soweit möglich, auf die erwartete künftige Entwicklung der Manz AG und des Umfelds des Unternehmens in den nächsten zwei Geschäftsjahren ein.

Es ist zu beachten, dass die gegenwärtigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen die Unsicherheit zu Aussagen über die künftige Entwicklung erhöhen, da zugrunde liegende Prämissen rasch ihre Gültigkeit verlieren können. Aus den Rahmenbedingungen ergeben sich Chancen und Risiken für die weitere operative Entwicklung der Manz-Gruppe. Weltweit und insbesondere in der für uns maßgeblichen Region Asien mit der Volksrepublik China wird die wirtschaftliche Ertragskraft voraussichtlich im Jahresvergleich zulegen. Das weltweite Bruttoinlandsprodukt (BIP) wird nach Angaben des Kieler Instituts für Wirtschaftsforschung voraussichtlich um 3,2%, in China um 7,5% wachsen. Wir sehen in den erwarteten konjunkturellen Marktprognosen gute Rahmenbedingungen für unternehmerisches Wachstum im laufenden Geschäftsjahr. Neben diesen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind für die Manz AG die Entwicklungen der Teilmärkte Display, Photovoltaik sowie Lithium-Ionen-Batterien von entscheidender Bedeutung für die weitere operative Entwicklung.

Für das laufende Jahr 2013 erwarten wir im Geschäftsbereich Display eine anhaltend positive Entwicklung des operativen Geschäfts. Grund zu dieser Annahme gibt uns die weiterhin sehr hohe Nachfrage nach Endgeräten mit Touchpanel-Displays wie beispielsweise Smartphones oder Tablet-Computern. Daneben erwarten wir durch die verstärkte Integration von Touchpanels in eine wachsende Anzahl von Produktgruppen zusätzliche positive Impulse in diesem Bereich. Potenzial sehen wir auch auf dem schnell wachsenden Markt für OLED-Displays. Mit dem Anfang August 2013 erhaltenen Auftrag von einem führenden chinesischen Hersteller von OLED-Displays, haben wir uns als High-tech-Maschinenbauer ausgezeichnet in der aufstrebenden OLED-Industrie in China positioniert. Die insgesamt erhöhte Nachfrage nach Touchpanels sowie die zusätzlichen Anwendungsbereiche führen nach unserer Einschätzung zu Neu- und Ersatzinvestitionen in Produktionsanlagen, von denen die Manz AG profitieren kann. Die seit Jahresbeginn 2013 gewonnenen Aufträge im Bereich Display mit einem Gesamtvolumen von rund 130 Mio. EUR stützen diese Erwartung.

Für unseren Geschäftsbereich Solar sind wir im kristallinen PV-Bereich aufgrund der ersten Lichtblicke gegenüber dem Ende des Vorjahres verhalten positiv gestimmt, dass es insgesamt zu einer leichten Erholung des Marktes im laufenden Geschäftsjahr 2013 kommen könnte und sich dies auch entsprechend auf unsere Umsatz- und Ertragslage auswirkt. Trotz anhaltender Investitionszurückhaltung und den damit verbundenen Risiken im Bereich der Dünnschicht-Technologie sehen wir insbesondere für unser operatives Geschäft durch den Verkauf einer CIGSfab erhebliche Chancen, da diese Technologie das höchste Potenzial im Hinblick auf die weitere Steigerung der Effizienz und die Senkung der Produktionskosten bietet und damit auch die niedrigsten Kosten pro Watt für die produzierenden Unternehmen bedeutet. Das Umsatzpotenzial für eine CIGSfab beläuft sich je nach Kapazität der Linie auf rund 50 – 350 Mio. EUR. Der Verkauf der ersten schlüsselfertigen, voll integrierten CIGS-Produktionslinie ist daher unverändert unser zentrales Ziel.

Eine durchweg positive Entwicklung erwarten wir zudem in unserem dritten Geschäftsbereich Battery. Mit unseren Produktionsanlagen zur Herstellung von Lithium-Ionen-Batterien für die Automobilindustrie und die stationäre Stromspeicherung haben wir uns einen weiteren Zukunftsmarkt erschlossen, der uns auch zukünftig deutliches Upside-Potenzial bietet. Dies unterstreicht nicht zuletzt der Auftragseingang in Höhe von rund 4,5 Mio. EUR von einem der renommiertesten und erfahrensten Produzenten von Lithium-Ionen-Batterien im April 2013. Zusätzliches Absatzpotenzial sehen wir im Bereich Premium Consumer Electronics. Dieser umfasst unter anderem Produkte wie

016	WIRTSCHAFTSBERICHT
026	GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN
027	NACHTRAGSBERICHT
027	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
027	PROGNOSEBERICHT

Smartphones und Tablet-Computer, die fast ausschließlich mit Lithium-Ionen-Batterien betrieben werden. Entsprechend rechnen wir auch hier mit einer Umsatz- und Ertragssteigerung im laufenden Jahr.

Das Berichtssegment Leiterplatten/OEM wird sich aufgrund des zunehmenden Einsatzes von elektronischen Geräten im alltäglichen Leben, der erhöhten Durchdringungsrate von Kommunikationsanwendungen sowie einer anhaltenden Nachfrage nach mobilen Endgeräten wie Smartphones und Tablet-Computern voraussichtlich auch zukünftig stabil entwickeln, wobei die hierbei weitgehend als OEM getätigten Geschäfte insbesondere einer besseren Auslastung der Produktionskapazitäten dienen.

Für das laufende Geschäftsjahr rechnen wir aufgrund der sehr positiven Aussichten in den Geschäftsbereichen Display und Battery sowie einem aktuellen Auftragsbestand von über 100 Mio. EUR mit einem Gesamtjahresumsatz zwischen 250 und 260 Mio. EUR, bei einem positiven EBIT. Wir sehen uns in dieser positiven Annahme durch die im ersten Halbjahr 2013 erzielten Ergebnisse bestätigt, wenngleich Unsicherheiten bezüglich der Entwicklung im Bereich Solar auch weiterhin fortbestehen. Wir sind jedoch exzellent aufgestellt, um die sich bietenden Chancen konsequent zu nutzen und uns auch in diesem Bereich in 2013 positiv zu entwickeln.

Insgesamt sind wir zuversichtlich, dass wir durch unsere exzellente Positionierung in den wachstumsstarken Zukunftsmärkten für Displays und Lithium-Ionen-Batterien, der steigenden Investitionsbereitschaft in der Solarbranche und des angestoßenen Projekts zur Struktur- und Kostenoptimierung im Konzern deutliche Chancen haben, unsere Umsatz- und Ertragskraft auch 2014 nachhaltig zu steigern.

## ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

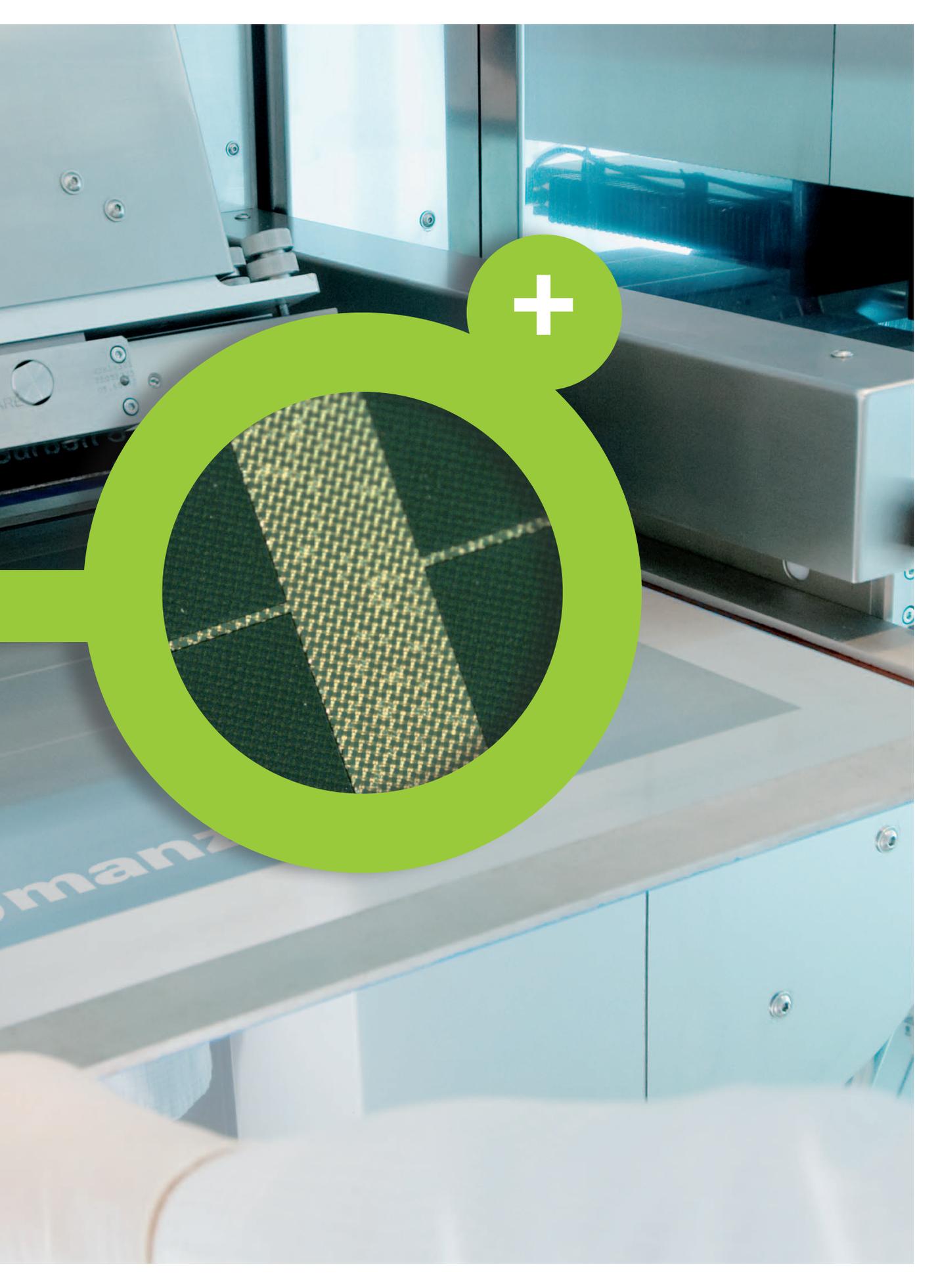
Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Manz AG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklungen oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.



METALLISIERUNG/PRINTING  
**UNSERE ÜBERLEGENHEIT:  
GERINGSTE HERSTELLUNGSKOSTEN**

**Unser Mehrwert für jeden Druck: bestmögliche Qualität dank höchster Genauigkeit**

Mit den standardisierten Druck-Plattformen von Manz lassen sich kleine Substrate besonders schnell bedrucken. Durch die optische Ausrichtung der Substrate setzen wir Maßstäbe bei Präzision und Druckqualität. Integrierte Automatisierungssysteme übernehmen das schnelle Be- und Entladen und ermöglichen neben einem hohen Durchsatz auch eine besonders kostengünstige Produktion. Die ebenso integrierte optische Inspektion und unsere eigenentwickelte Software zur Prozesssteuerung stellen eine gleichbleibend hohe Qualität des Druckprozesses sicher.



+

manz

# KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS

- 034** KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
- 035** KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
- 036** KONZERNBILANZ
- 038** KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
- 039** KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
- 040** SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
- 041** SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(in TEUR)	1.1.–30.6.2013	1.1.–30.6.2012
Umsatzerlöse	137.757	109.179
Bestandsveränderungen Erzeugnisse	7.200	-5.374
Aktivierete Eigenleistungen	3.016	9.659
<b>Gesamtleistung</b>	<b>147.973</b>	<b>113.464</b>
Sonstige betriebliche Erträge	6.971	5.965
Materialaufwand	-88.542	-55.398
<b>Rohergebnis</b>	<b>66.402</b>	<b>64.031</b>
Personalaufwand	-33.393	-35.813
Abschreibungen	-11.879	-7.879
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.359	-19.287
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>3.771</b>	<b>1.052</b>
Finanzerträge	92	85
Finanzaufwendungen	-1.712	-709
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>2.151</b>	<b>428</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.996	-1.947
<b>Konzernergebnis</b>	<b>155</b>	<b>-1.519</b>
davon Ergebnisanteil Minderheitsanteile	135	26
davon Ergebnisanteil Aktionäre Manz AG	20	-1.545
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	4.480.054	4.480.054
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert = unverwässert)	0,00	-0,34

034	KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
035	KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
036	KONZERNBILANZ
038	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
039	KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
040	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
041	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(in TEUR)	1.1.–30.6.2013	1.1.–30.6.2012 *
<b>Konzernergebnis</b>	<b>155</b>	<b>-1.519</b>
<b>Ergebnisneutrale Aufwendungen und Erträge mit anschließender Reklassifizierung in der Gewinn- und Verlustrechnung</b>		
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-296	3.114
Veränderung der Marktwerte von Cashflow Hedges	-10	-189
Steuereffekt aus Bestandteilen des Periodenerfolgs	3	57
Ergebnisneutrale Bestandteile mit Reklassifizierung	<b>-303</b>	<b>2.982</b>
<b>Ergebnisneutrale Aufwendungen und Erträge ohne anschließende Reklassifizierung in der Gewinn- und Verlustrechnung</b>		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-50	-35
Steuereffekt aus ergebnisneutralen Bestandteilen	11	8
Ergebnisneutrale Bestandteile ohne Reklassifizierung	<b>-39</b>	<b>-27</b>
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>-187</b>	<b>1.436</b>
davon Minderheitsanteile	163	107
davon Anteilseigner der Manz AG	-350	1.329

Darstellung wurde aufgrund des geänderten IAS 1 angepasst  
 \* Werte aufgrund des geänderten IAS 19 angepasst

## KONZERNBILANZ

<b>AKTIVA</b> (in TEUR)	<b>30.6.2013</b>	<b>31.12.2012 *</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	95.528	100.755
Sachanlagen	49.072	51.331
Latente Steuern	1.709	2.499
Sonstige langfristige Vermögenswerte	629	808
	<b>146.938</b>	<b>155.393</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	72.799	54.452
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	78.580	54.351
Ertragsteuerforderungen	286	45
Derivative Finanzinstrumente	8	43
Sonstige kurzfristige Forderungen	6.195	4.919
Flüssige Mittel	44.739	30.708
	<b>202.607</b>	<b>144.518</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>349.545</b>	<b>299.911</b>

\* Informationen zu den Anpassungen der Vorjahresangaben können dem Anhang (Grundlagen) entnommen werden.

034	KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
035	KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
<b>036</b>	<b>KONZERNBILANZ</b>
038	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
039	KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
040	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
041	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

<b>PASSIVA</b> (in TEUR)	<b>30.6.2013</b>	<b>31.12.2012*</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	4.480	4.480
Kapitalrücklagen	143.986	143.986
Gewinnrücklagen	-5.937	-5.911
Währungsumrechnung	11.453	11.777
Anteilseigner der Manz AG	153.982	154.332
Minderheitsanteile	1.994	1.831
	<b>155.976</b>	<b>156.163</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Langfristige Finanzschulden	21.766	22.303
Langfristig abgegrenzte Investitionszuwendungen	234	262
Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	34	36
Pensionsrückstellungen	5.781	5.669
Sonstige langfristige Rückstellungen	2.316	2.387
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	6.624	6.500
Latente Steuern	463	302
	<b>37.218</b>	<b>37.459</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Kurzfristige Finanzschulden	55.458	43.374
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68.313	38.705
Erhaltene Anzahlungen	17.577	7.654
Ertragsteuerschulden	1.247	1.910
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	4.885	5.728
Derivative Finanzinstrumente	96	128
Übrige Verbindlichkeiten	8.755	8.756
Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	20	34
	<b>156.351</b>	<b>106.289</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>349.545</b>	<b>299.911</b>

\* Informationen zu den Anpassungen der Vorjahresangaben können dem Anhang (Grundlagen) entnommen werden.

## KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

(in TEUR)	1.1.–30.6. 2013	1.1.–30.6. 2012*
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Operatives Ergebnis (EBIT)	3.771	1.052
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	11.880	7.879
Zunahme (+) / Abnahme (–) von Pensionsrückstellungen und sonstigen langfristigen Rückstellungen	41	614
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (–) und Aufwendungen (+)	0	34
<b>Cashflow</b>	<b>15.692</b>	<b>9.579</b>
Gewinn (–) / Verlust (+) aus Anlageabgängen	3	15
Zunahme (–) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	–43.313	–16.703
Zunahme (+) / Abnahme (–) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	40.182	4.043
Gezahlte Ertragssteuern	–94	–1.022
Gezahlte Zinsen	–1.574	–571
Erhaltene Zinsen	91	85
	<b>10.978</b>	<b>–4.574</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	15	139
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–4.365	–22.540
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen, abzüglich der zugeflossenen liquiden Mittel	0	286
	<b>–4.350</b>	<b>–22.115</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Erwerb eigener Aktien	–2	–42
Auszahlungen für die Tilgung von Finance-Lease-Verträgen	–7	–4
Einzahlungen aus der Aufnahme langfristiger Kredite	0	3.830
Auszahlung für die Tilgung langfristiger Kredite	–1.601	–80
Veränderung der Kontokorrentkredite	9.179	14.258
	<b>7.569</b>	<b>17.962</b>
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Zwischensumme 1–3)	14.206	–8.727
Wechselkursbedingte Wertänderung des Finanzmittelbestandes	–175	930
Finanzmittelbestand am 1.1.	30.708	33.288
Finanzmittelbestand am 30.6.	<b>44.739</b>	<b>25.491</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestands</b>		
Flüssige Mittel	44.739	25.491
<b>Finanzmittelbestand am 30.6.</b>	<b>44.739</b>	<b>25.491</b>

\* Anpassung von einigen Vorjahresbeträgen aufgrund der Änderung des IAS 19 (siehe Anhang) sowie Anpassung an die Darstellung des aktuellen Jahres.

034	KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
035	KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
036	KONZERNBILANZ
038	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
039	KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
040	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
041	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

## KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

zum 30. Juni 2013

(in TEUR)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Gewinnrücklagen			Währungs-umrechnung	Anteilseigner der Manz AG	Minderheits-anteile	Gesamtes Eigenkapital
				Angesammelte Ergebnisse	Neubewertung Pensionen *)	Cashflow Hedges				
<b>Stand 31. Dezember 2011</b>	<b>4.480</b>	<b>144.006</b>	<b>0</b>	<b>29.050</b>	<b>0</b>	<b>-215</b>	<b>10.243</b>	<b>187.564</b>	<b>1.754</b>	<b>189.318</b>
Effekt aus Erst-anwendung IAS 19					-259			-259	-10	-269
<b>Stand 1. Januar 2012</b>	<b>4.480</b>	<b>144.006</b>	<b>0</b>	<b>29.050</b>	<b>-259</b>	<b>-215</b>	<b>10.243</b>	<b>187.305</b>	<b>1.744</b>	<b>189.049</b>
Gesamtperiodenerfolg				-1.545	-27	-132	3.033	1.329	107	1.436
Erwerb eigene Aktien			-42					-42		-42
Verwendung eig. Aktien			42					42		42
Aktienbasierte Vergütung		34						34		34
Veränderung Minderheitsanteile aus Aufstockung Anteile									-1	-1
<b>Stand 30. Juni 2012</b>	<b>4.480</b>	<b>144.040</b>	<b>0</b>	<b>27.505</b>	<b>-286</b>	<b>-347</b>	<b>13.276</b>	<b>188.668</b>	<b>1.850</b>	<b>190.518</b>
<b>Stand 31. Dezember 2012</b>	<b>4.480</b>	<b>143.986</b>	<b>0</b>	<b>-4.589</b>	<b>0</b>	<b>-60</b>	<b>11.777</b>	<b>155.594</b>	<b>1.853</b>	<b>157.447</b>
Effekt aus Erst-anwendung IAS 19					-1.262			-1.262	-22	-1.284
<b>Stand 1. Januar 2013</b>	<b>4.480</b>	<b>143.986</b>	<b>0</b>	<b>-4.589</b>	<b>-1.262</b>	<b>-60</b>	<b>11.777</b>	<b>154.332</b>	<b>1.831</b>	<b>156.163</b>
Gesamtperiodenerfolg				20	-39	-7	-324	-350	163	-187
Erwerb eigene Aktien			-2					-2		-2
Verwendung eigene Aktien			2					2		2
<b>Stand 30. Juni 2013</b>	<b>4.480</b>	<b>143.986</b>	<b>0</b>	<b>-4.569</b>	<b>-1.301</b>	<b>-67</b>	<b>11.453</b>	<b>153.982</b>	<b>1.994</b>	<b>155.976</b>

\* Informationen zu den Anpassungen der Vorjahresangaben können dem Anhang entnommen werden.

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE

zum 30. Juni 2013

(in TEUR)	Umsätze mit Dritten	Umsätze mit anderen Segmenten	EBIT	Segmentvermögen	Segment-schulden	Nettovermögen	Anlagenzugänge	Abschreibungen	Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)
<b>Solar</b>									
1. Hj / 2012	13.119		-10.361	146.385	23.774	122.611	16.998	4.449	406
1. Hj / 2013	4.732		-10.537	118.097	16.072	102.025	1.074	7.365	338
<b>Display</b>									
1. Hj / 2012	71.520		9.931	95.069	26.091	68.978	3.735	882	578
1. Hj / 2013	84.758		10.116	114.455	66.822	47.633	1.096	1.418	577
<b>Battery</b>									
1. Hj / 2012	3.322		527	9.343	2.188	7.155	226	279	47
1. Hj / 2013	4.911		770	9.198	2.579	6.619	1.491	403	58
<b>Leiterplatten / OEM</b>									
1. Hj / 2012	11.942		-238	27.765	4.261	23.504	466	751	431
1. Hj / 2013	33.733		2.150	35.584	19.821	15.763	392	809	421
<b>Sonstige</b>									
1. Hj / 2012	9.276	4.370	1.193	13.209	9.661	3.548	357	328	104
1. Hj / 2013	9.623	2.185	1.272	11.741	13.827	-2.086	133	565	103
<b>Zentralfunktionen / Übriges</b>									
1. Hj / 2012	0			48.117	83.099	-34.982	758	1.190	348
1. Hj / 2013	0			60.470	74.448	-13.978	179	1.319	321
<b>Konsolidierung</b>									
1. Hj / 2012		-4.370							
1. Hj / 2013		-2.185							
<b>Konzern</b>									
1. Hj / 2012	109.179	0	1.052	339.888	149.074	190.814	22.540	7.879	1.914
1. Hj / 2013	137.757	0	3.771	349.545	193.569	155.976	4.365	11.879	1.818

034	KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
035	KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
036	KONZERNBILANZ
038	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
039	KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
040	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
041	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

zum 30. Juni 2013

(in TEUR)	Außenumsatz nach Standort des Kunden	Langfristige Vermögenswerte (ohne latente Steuern)
<b>Deutschland</b>		
1. Hj / 2012	8.672	81.463
1. Hj / 2013	8.928	82.939
<b>Übriges Europa</b>		
1. Hj / 2012	11.164	11.938
1. Hj / 2013	27.844	11.196
<b>Asien</b>		
1. Hj / 2012	82.139	48.553
1. Hj / 2013	98.998	49.425
<b>Amerika</b>		
1. Hj / 2012	6.152	93
1. Hj / 2013	1.658	58
<b>Sonstige Regionen</b>		
1. Hj / 2012	1.052	1.842
1. Hj / 2013	329	1.611
<b>Konzern</b>		
1. Hj / 2012	109.179	143.889
1. Hj / 2013	137.757	145.229

# ANHANG

- 044** GRUNDLAGEN
- 047** KONSOLIDIERUNGSKREIS
- 049** WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
- 049** ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER  
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
- 051** ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ
- 053** HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE  
FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN
- 054** BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN
- 054** WESENTLICHE EREIGNISSE VON BESONDERER  
BEDEUTUNG NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
- 054** WEITERE ANGABEN

## GRUNDLAGEN

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2013 wird zu den am Bilanzstichtag verpflichtend in der Europäischen Union anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Zusätzlich werden diesbezüglich Interpretationen (IFRIC/SIC) beachtet. Noch nicht in Kraft getretene Standards und Interpretationen werden nicht angewendet.

Die für den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2013 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Ermittlungsmethoden und Input-Parameter zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts entsprechen mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Neuregelungen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2012. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes 2012 im Einzelnen veröffentlicht.

## ANWENDUNG NEUER RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

### **IAS 1 „Darstellung von Sachverhalten im sonstigen Ergebnis“ der Gesamtergebnisrechnung**

Der geänderte IAS 1 verlangt eine geänderte Gruppierung von Posten, die im sonstigen Ergebnis der Gesamtergebnisrechnung dargestellt werden. Bestandteile, für die künftig eine erfolgswirksame Umgliederung vorgesehen ist (sog. Recycling), sind gesondert von den Bestandteilen die im Eigenkapital verbleiben zu zeigen. Die Änderung ist erstmals anzuwenden in Geschäftsjahren, die am oder nach dem 1. Juli 2012 beginnen. Die neuen Vorschriften führen im Manz Konzern zu einer entsprechenden Änderung im Ausweis der Bestandteile im sonstigen Ergebnis.

### **IAS 19 (revised 2011) „Leistungen an Arbeitnehmer“**

Die Neufassung des IAS 19 (revised 2011) ist verpflichtend grundsätzlich in Übereinstimmung mit IAS 8 rückwirkend auf Abschlüsse für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen. Manz hat die berichteten Vorjahreswerte um die Effekte aus den Änderungen des IAS 19 entsprechend angepasst. Die Änderungen des IAS 19 reichen von grundlegenden Änderungen, welche die Ermittlung von erwarteten Erträgen aus dem Planvermögen und die Aufhebung der Korridormethode betreffen, welche der Verteilung bzw. Glättung der aus den Pensionsverpflichtungen resultierenden Volatilitäten im Zeitablauf diene, bis zu bloßen Klarstellungen und Umformulierungen. Mit Abschaffung der Korridormethode wirken sich die versicherungsmathematischen

044	GRUNDLAGEN
047	KONSOLIDIERUNGSKREIS
049	WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
049	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
051	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ
053	HAFTUNGSVERHÄLTNISSE
054	BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN
054	EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
054	WEITERE ANGABEN

Gewinne und Verluste unmittelbar in der Konzernbilanz aus und führen zu einer Verringerung des Eigenkapitals korrigiert um aktive latente Steuern. Zum 30. Juni 2013 ergab sich eine Anpassung der Pensionsrückstellungen in Höhe von 0,1 Mio. EUR (Vj. 0,3 Mio. EUR) und zum 31. Dezember 2012 in Höhe von 1,6 Mio. EUR. Das Eigenkapital verminderte sich unter Berücksichtigung von latenten Steuern per 30. Juni 2013 um 0,2 Mio. EUR und zum 31. Dezember 2012 um 1,3 Mio. EUR.

Die geänderte Definition der Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses und die daraus resultierende geänderte Bilanzierung von Altersteilzeitvereinbarungen hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Höhe der Rückstellungen für Altersteilzeit.

### **IFRS 13 „Fair-Value-Bewertung“**

Der neue Standard ist erstmals anzuwenden in Geschäftsjahren, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen. Mit diesem Standard wird die Fair-Value-Bewertung in IFRS-Abschlüssen einheitlich geregelt. Beim Manz Konzern ergeben sich aus der erstmaligen Anwendung keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Alle weiteren zum 1. Januar 2013 verpflichtend anzuwendenden IFRS-Änderungen und -Neuerungen hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Berichterstattung von Manz.

Im Einklang mit IAS 34 wird bei der Darstellung des Konzernabschlusses der Manz AG zum 30. Juni 2013 ein gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 verkürzter Berichtsumfang gewählt.

Neben der Gewinn- und Verlustrechnung werden eine Gesamtergebnisrechnung, eine Bilanz, eine Kapitalflussrechnung sowie eine Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

### WECHSELKURSE DER WICHTIGSTEN WÄHRUNGEN IN EUR

(in EUR)		Stichtagskurse		Durchschnittskurs	
		30.6.2013	31.12.2012	1.1.–30.6.2013	1.1.–30.6.2012
USA	USD	1,3013	1,3218	1,3133	1,2981
Taiwan	TWD	39,0778	38,4908	39,0996	38,6363
Hong-Kong	HKD	10,1614	10,2538	10,1961	10,0796
China	CNY	8,0528	8,3487	8,2059	8,2106
Ungarn	HUF	295,6360	291,1230	296,4014	296,2508

044	GRUNDLAGEN
047	KONSOLIDIERUNGSKREIS
049	WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
049	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
051	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ
053	HAFTUNGSVERHÄLTNISSE
054	BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN
054	EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
054	WEITERE ANGABEN

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss der Manz AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Manz AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen („Control“-Verhältnis). Neben der Manz AG gehören zum Kreis der konsolidierten Unternehmen folgende Tochterunternehmen:

### VOLLKONSOLIDIERTE UNTERNEHMEN

		Anteil in %
Manz CIGS Technology GmbH	Schwäbisch Hall/Deutschland	100,0%
Manz USA Inc.	North Kingstown/USA	100,0%
Manz Hungary Kft.	Debrecen/Ungarn	100,0%
MVG Hungary Kft.	Debrecen/Ungarn	100,0%
Manz Slovakia s.r.o.	Nove Mesto nad Vahom/Slowakei	100,0%
Manz Asia Ltd.	Hong-Kong/China	100,0%
Manz Chungli Ltd. <sup>1)</sup>	Chungli/Taiwan	100,0%
Manz China Shanghai Ltd. <sup>1)</sup>	Shanghai/China	100,0%
Manz China WuZhong Co. Ltd. <sup>1)</sup>	Suzhou/China	100,0%
Manz China Suzhou Ltd. <sup>1)</sup>	Suzhou/China	100,0%
Manz India Private Ltd. <sup>1)</sup>	New Delhi/Indien	75,0%
Manz Taiwan Ltd. <sup>1)</sup>	Chungli/Taiwan	97,2%
Manz (B.V.I.) Ltd. <sup>2)</sup>	Road Town/British Virgin Island	97,2%
Intech Machines (B.V.I.) Co. Ltd <sup>2)</sup>	Road Town/British Virgin Island	97,2%
Intech Machines (Shenzhen) Co. Ltd <sup>3)</sup>	Shenzhen/China	97,2%

<sup>1)</sup> über Manz Asia Ltd.

<sup>2)</sup> über Manz Taiwan Ltd.

<sup>3)</sup> über Intech Machines (B.V.I.) Co. Ltd.

## **VERÄNDERUNG DES KONSOLIDIERUNGSKREISES IM ERSTEN HALBJAHR 2013**

### **Verschmelzung der Tochterunternehmen Manz Tübingen GmbH, Tübingen, sowie Manz Coating GmbH, Reutlingen**

Mit notariellem Verschmelzungsvertrag vom 27. März 2013 wurden die Tochterunternehmen Manz Tübingen GmbH, Tübingen, und Manz Coating GmbH, Reutlingen, auf die Manz AG, Reutlingen, verschmolzen. Verschmelzungstichtag ist der 1. Januar 2013.

Die Abschlüsse der Tochterunternehmen werden auf den Stichtag des Konzernabschlusses, der dem Stichtag der Manz AG entspricht, aufgestellt.

044	GRUNDLAGEN
047	KONSOLIDIERUNGSKREIS
049	WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
049	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
051	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ
053	HAFTUNGSVERHÄLTNISSE
054	BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN
054	EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
054	WEITERE ANGABEN

## WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE

Die Manz-Gruppe hat im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013 einen Zugang der Umsatzerlöse um 26,2% auf 137,8 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 109,2 Mio. EUR zu verzeichnen. Die Gesamtleistung hat sich um 30,4% auf 148,0 Mio. EUR erhöht.

Das operative Ergebnis (EBIT) hat sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 1,1 Mio. EUR auf 3,8 Mio. EUR verbessert.

## ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

(in TEUR)	30.6.2013	30.6.2012
Kursgewinne	326	723
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	313	558
Erträge aus der Verminderung von Rückstellungen	398	178
Fördergelder	1.739	635
Aufwands-Zuschüsse	3.000	3.000
Veränderung Wertberichtigungen auf Forderungen	0	17
Übrige	1.196	854
	<b>6.917</b>	<b>5.965</b>

### MATERIALAUFWAND

(in TEUR)	30.6.2013	30.6.2012
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	80.453	50.601
Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.089	4.797
	<b>88.542</b>	<b>55.398</b>

## SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

(in TEUR)	30.6.2013	30.6.2012
Mieten und Leasing	2.959	3.069
Sonstige Betriebskosten	1.234	1.489
Sonstiger Personalaufwand	509	791
Werbe- und Reisekosten	2.578	3.797
Ausgangsfrachten, Verpackung	913	1.275
Rechts- und Beratungskosten	1.356	532
Versicherungen	441	481
Lizenzgebühren	514	658
Kursverluste	878	351
Forderungsverluste	44	43
Veränderung Wertberichtigungen auf Forderungen	748	757
Übrige	5.186	6.044
	<b>17.359</b>	<b>19.287</b>

## STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag umfassen sowohl tatsächliche als auch latente Ertragsteuern aus temporären Differenzen sowie aus bestehenden steuerlichen Verlustvorträgen.

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	30.6.2013	30.6.2012
Laufender Steueraufwand/-ertrag (-)	937	1.022
Latenter Steueraufwand/-ertrag (-)	1.059	925
	<b>1.996</b>	<b>1.947</b>

044	GRUNDLAGEN
047	KONSOLIDIERUNGSKREIS
049	WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
049	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
051	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ
053	HAFTUNGSVERHÄLTNISSE
054	BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN
054	EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
054	WEITERE ANGABEN

## ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ

### IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

(in TEUR)	30.6.2013	31.12.2012
Lizenzen, Software und ähnliche Rechte und Werte	27.237	29.917
Aktivierete Entwicklungskosten	36.300	38.415
Geschäfts- oder Firmenwert	31.981	32.267
Geleistete Anzahlungen	10	156
	<b>95.528</b>	<b>100.755</b>

### SACHANLAGEN

(in TEUR)	30.6.2013	31.12.2012
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	26.899	26.741
Technische Anlagen und Maschinen	16.829	19.418
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.675	5.100
Geleistete Anzahlungen	669	72
	<b>49.072</b>	<b>51.331</b>

### VORRÄTE

(in TEUR)	30.6.2013	31.12.2012
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	28.964	25.877
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	33.008	25.804
Fertige Erzeugnisse, Waren	1.724	2.740
Geleistete Anzahlungen	9.102	31
	<b>72.799</b>	<b>54.452</b>

## FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

(in TEUR)	30.6.2013	31.12.2012
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	39.672	19.066
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.908	35.285
	<b>78.580</b>	<b>54.351</b>

Die nach dem Grad der Fertigstellung bilanzierten künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen ermitteln sich wie folgt:

(in TEUR)	30.6.2013	31.12.2012
Herstellungskosten einschließlich Auftragsergebnis der Fertigungsaufträge	77.998	36.941
Abzüglich erhaltene Anzahlungen	-38.326	-17.875
	<b>39.672</b>	<b>19.066</b>

## SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

(in TEUR)	30.6.2013	31.12.2012
Steuerforderungen (keine Einkommens- und Ertragsteuern)	3.731	2.942
Forderungen Personal	530	369
Sonstige Abgrenzungen (v. a. Versicherungen)	1.374	220
Übrige	560	1.388
	<b>6.195</b>	<b>4.919</b>

## EIGENKAPITAL

Die Veränderungen der einzelnen Posten des Eigenkapitals im Konzern sind gesondert in der „Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung“ dargestellt.

## EIGENE AKTIEN

Im ersten Halbjahr 2013 erwarb die Manz Gruppe 70 eigene Aktien zu einem Durchschnittspreis von 24,38 EUR pro Aktie (Kurswert 2 TEUR), welche an Mitarbeiter im Rahmen von Jubiläumsleistungen übertragen wurden.

Zum 30. Juni 2013 sind keine eigenen Aktien mehr im Bestand.

044	GRUNDLAGEN
047	KONSOLIDIERUNGSKREIS
049	WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
049	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
051	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ
053	HAFTUNGSVERHÄLTNISSE
054	BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN
054	EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
054	WEITERE ANGABEN

## GEZEICHNETES KAPITAL

Das gezeichnete Kapital beträgt 4.480.054 EUR (31. Dezember 2012: 4.480.054 EUR) und ist eingeteilt in 4.480.054 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Der Nennbetrag einer Stückaktie entspricht damit 1,0 EUR.

Im ersten Halbjahr 2013 ergaben sich keine Änderungen beim gezeichneten Kapital.

## KAPITALRÜCKLAGEN

Die Kapitalrücklage enthält im Wesentlichen die Einzahlungen von Aktionären nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB abzüglich der Kosten der Kapitalbeschaffung nach Steuern. Desweiteren ist der Wert der als Gehaltsbestandteil an Führungskräfte (einschließlich Vorstand) in Form von Eigenkapitalinstrumenten gewährten anteilsbasierten Vergütung (Performance Share Plan) erfasst.

## ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZUM KAPITALMANAGEMENT

Von den Finanzverbindlichkeiten unterlagen zum Halbjahr 24,5 Mio. EUR (31.12.2012: 17,0 Mio. EUR) einer sog. Covenants-Regelung, die eine Eigenmittelquote von 30,0 % und einen Auftragsbestand für den Konzernabschluss von 100,0 Mio. EUR vorsahen. Die Covenants-Regelung zum Auftragsbestand in Höhe von 100,0 Mio. EUR ist zum 30.6.2013 nicht erfüllt. Die Nichteinhaltung der Covenants-Regelung würde grundsätzlich eine Nachbesicherung zur Folge haben. Mit Sicherheitentreuhandvereinbarung vom 15. Juli 2013 wurden mit den deutschen Hauptbanken eine Neuregelung der Kreditsicherheiten getroffen. In diesem Zusammenhang wurden die bisherigen Covenants-Regelungen in den Kreditvereinbarungen aufgehoben. Die bestehenden Kreditlinien wurden ansonsten unverändert fortgeführt.

## HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse haben sich gegenüber dem 31.12.2012 im Wesentlichen nicht verändert.

## BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Im Vergleich zum 31. Dezember 2012 ist der Kreis der nahestehenden Unternehmen und Personen unverändert.

Bei der Trumpf-Gruppe, bei der das Aufsichtsratsmitglied Dr. Peter Leibinger geschäftsführender Gesellschafter ist, wurden im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2013 Lasersysteme im Wert von 4.880 TEUR von der Manz AG gekauft. Zum 30. Juni 2013 bestehen Verbindlichkeiten gegenüber der TRUMPF-Gruppe in Höhe von 3.440 TEUR.

## WESENTLICHE EREIGNISSE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE

Nach dem Bilanzstichtag ergaben sich keine wesentlichen Sachverhalte, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können.

## WEITERE ANGABEN

### MITARBEITER

Die Manz-Gruppe beschäftigte zum 30. Juni 2013 durchschnittlich 1.818 Mitarbeiter (30. Juni 2012: 1.914 Mitarbeiter).

### VORSTAND

Dieter Manz, Dipl.-Ing. (FH) (Vorstandsvorsitzender)  
Martin Hipp, Dipl.-Kaufmann (Vorstand Finanzen)

### AUFSICHTSRAT

Prof. Dr. Heiko Aurenz, Dipl. oec., Partner bei Ebner Stolz Mönning Bachem Unternehmensberatung GmbH, Stuttgart (Vorsitzender)

Dr.-Ing. E.h. Dipl.-Ing. Peter Leibinger, geschäftsführender Gesellschafter der Trumpf GmbH + Co. KG, Ditzingen (stellvertretender Vorsitzender)

044	GRUNDLAGEN
047	KONSOLIDIERUNGSKREIS
049	WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
049	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
051	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ
053	HAFTUNGSVERHÄLTNISSE
054	BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN
054	EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
054	WEITERE ANGABEN

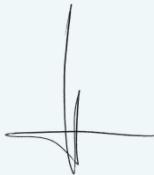
Prof. Dr.-Ing. Michael Powalla, Leiter des Geschäftsbereichs Photovoltaik und Mitglied des Vorstands des Zentrums für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) sowie Professor für Dünnschichtphotovoltaik am Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Lichttechnisches Institut, Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik

Reutlingen, den 12. August 2013

Der Vorstand der Manz AG



Dieter Manz  
Vorstandsvorsitzender



Martin Hipp

## BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Manz AG, Reutlingen:

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Manz AG, Reutlingen, für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 30. Juni 2013, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

044	GRUNDLAGEN
047	KONSOLIDIERUNGSKREIS
049	WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
049	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
051	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ
053	HAFTUNGSVERHÄLTNISSE
054	BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN
054	EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
054	WEITERE ANGABEN

Reutlingen, den 12. August 2013

BEST AUDIT GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Zweigniederlassung Reutlingen

Ulrich Britting  
Wirtschaftsprüfer

Harald Aigner  
Wirtschaftsprüfer

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Reutlingen, den 12. August 2013

Der Vorstand der Manz AG



Dieter Manz  
Vorstandsvorsitzender



Martin Hipp



**Unser Mehrwert für jede Produktionslinie:  
größte Flexibilität dank vollständiger Integration**

Alles aus einer Hand, optimal integriert und abgestimmt: Die Messtechnik von Manz garantiert auch bei komplexen Anforderungen maximale Leistungsparameter bei kurzen Entwicklungszeiten. Unser Portfolio umfasst Systeme für optische Kontrolle und elektrische Messungen, Lösungen zur Bilderkennung, integrierte Analyseinstrumente und vieles mehr. Hochwertige Dienstleistungen, z. B. Studien im voll ausgestatteten Messlabor, runden das Komplettangebot in diesem Bereich ab.



**MESSTECHNIK  
UNSER TRUMPF:  
MAXIMALE GENAUIGKEIT**



## IMPRESSUM

### Herausgeber

Manz AG  
Steigäckerstraße 5  
72768 Reutlingen  
Tel.: +49 (0) 7121 9000-0  
Fax: +49 (0) 7121 9000-99  
info@manz.com  
www.manz.com

### Redaktion

cometis AG  
Unter den Eichen 7/Gebäude D  
65195 Wiesbaden  
Tel.: +49 (0) 611 20 585 5-0  
Fax: +49 (0) 611 20 585 5-66  
www.cometis.de

### Gestaltung & Realisation

Art Crash Werbeagentur GmbH  
Weberstraße 9  
76133 Karlsruhe  
Tel.: +49 (0) 721 94009-0  
Fax: +49 (0) 721 94009-99  
info@artcrash.com  
www.artcrash.com

**Manz AG**

Steigackerstraße 5  
72768 Reutlingen  
Tel.: +49 (0) 7121 9000-0  
Fax: +49 (0) 7121 9000-99  
[info@manz.com](mailto:info@manz.com)  
[www.manz.com](http://www.manz.com)